



# Trink- und Pipiprotokoll








der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.



nach

Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel und  
Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann

von Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel und Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann

<b>Name:</b>				<b>Datum:</b>		
<b>Alter:</b>						
<b>Größe:</b>				<b>Gewicht:</b>		
						
Uhrzeit	Pipimenge abmessen	zur Toilette gegangen	plötzlicher Harndrang	Hose war trocken	Hose war nass	ich habe getrunken
Altersentsprechende Blasenkapazität:				$\text{Alter} \times 30 + 30 =$		ml
Mittlere Pipimenge:						ml
V.a. kleinkapazitiäre Blase, wenn < 65 % von				ml	ja	nein
Nächtliches Diuresevolumen:		nass –	trocken +	1. Morgenurin =		ml
Windel nass – Windel trocken + 1. Morgenurin		ml –	ml +	ml =		ml
V.a. nächtliche Polyurie, wenn > altersentsprechender Kapazität					ja	nein

## Abklärung des Einnässens im Kindesalter:

**Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Abklärung.  
Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken und Notizen zu folgenden Fragen  
und füllen Sie an 2 Tagen hintereinander das Pipiprotokoll aus:**

### Checkliste für den Arztbesuch:

#### Die wichtigsten Fragen sind:

Wann nässt mein Kind ein: nur nachts oder auch tags?

Wie oft kommt das vor (z. B. jede Nacht oder mehrfach im Monat)?

Wann kommt es vor (nur zu Hause, nur aushäusig)?

Wie oft geht mein Kind am Tag zur Toilette, muss es nachts aufstehen?

Hat die Unterhose am Tag einen gelben Fleck?

Habe ich schon Haltemanöver beobachtet?

Wie lässt mein Kind Wasser?

Ist der Strahl unterbrochen, muss es drücken und pressen?

Sind schon mal Harnwegsinfekte (fieberhaft / nicht-fieberhaft) aufgetreten?

Wie sieht es mit dem Stuhlgang aus?

Hat mein Kind Verstopfung, Stuhlschmierer, Einkoten?

Wie sind die Trinkgewohnheiten (wie viel, was, wann trinkt es)?

Trinkt es vor allem abends hohe Flüssigkeitsmengen?

Gibt es Zeichen einer allgemeinen Entwicklungsverzögerung?

Psychische oder Verhaltens-Auffälligkeiten?

Begleiterkrankungen? Operationen?

Was wurde bereits früher zur Behandlung des Einnässens unternommen?

Gibt es familiäre Stresssituationen oder Schulprobleme?

All diese Fragen sind wichtig um die Situation Ihres Kindes richtig zu erfassen.